DER SCHACHFREUND

1.Sept.1984

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Spielabend Dienstag 18-23 Uhr Hindenburgbau (TABARIS), Eingg.im EG gegenüber Hbf. Gebr.Greiner GmbH, Arnulf-Klett-Platz 1, 7ooo Stuttgart 1 (o711-295121)

Freitag 18-24 Uhr Spielmöglichkeit in der Gaststätte "Schwabkeller" Schickartstr.47, 7ooo Stuttgart 1 (o711-645778) Spielmateriel z.T.vorhanden ggf. Uhren/Formulare mitbr.

Jugendschach Freitag 18-22 Uhr Universität Stuttgart, Keplerstr.17 (1. Stock) Kollegiengebäude K-II, Seminarraum S-2 oder S-1

Vereinsadresse Hanno Dürr, Steckfeldstr.4, 7ooo Stuttgart 7o (o711/4581-1o3 =pr;4581-127 =g)

Liebe Schachfreunde,

zuerst möchte ich eine traurige Pflicht erfüllen:

Anton MUNZ, der Ehrenpräsident des Schachverbandes Württemberg, ist am 26.7.1984 in Schwäbisch Grmünd gestorben. Er hat den Wiederaufbau der Schachorganisation in Württemberg nach 1948 entscheidend geprägt und 23 Jahre als Verbandsvorsitzender geleitet. Mit Rudi Scholz,dem Präsidenten des SVW, und Eberhard Herter waren auch die SSF1879 beim letzten Geleit für den verdienten Schachfreund Munz vertreten.

Roland FEIL, unser früherer Jugendleiter und lange Jahre Mitglied der SSF, ist völlig unerwartet am 2o.7.1984 verstorben. Er durfte nur 45 Jahre alt werden. Viele "ältere" Schachfreunde werden sich gerne an diesen Kameraden erinnern.

In wenigen Tagen beginnt die neue Spielsaison! Am 11.9.84 ist Meldeschluß zum Vereinsturnier (bei TL Jupp Beutelhoff, Hornbergstr.51,7ooo S-1, 461858), und am 23.9.84 stehen die ersten Mannschaftskämpfe an.

Zum Vereinsturnier haben wir nachstehend die Turnierordnung erneut abgedruckt. Sie beschreibt insbesondere das Verfahren für die Gruppeneinteilung mittels der vereinsinternen Rangliste. Daneben erläßt der Turnierleiter die organisatorischen Regelungen zur Durchführung des Turniers in Abstimmung mit Vorstand bzw Vereinsausschuß. Auch diese Vorschriften sind bindend. Sie werden bei Turnierbeginn jedem Teilnehmer bekannt gemacht. Straffere Durchführung verlangen insbesondere Hängepartien und verlegte Partien. In jedem dieser Fälle muß ein neuer Spieltermin fixiert werden mit Kenntnis des TL, damit in gültiger Weise vom offiziellen Rundenplan abgewichen werden kann. Neu ist ferner:

1.) daß das Vereinsturnier Vorrang vor dem Blitzturnier hat, (HP geht vor!);
2.) daß Hängepartien (HP) regelmäßig um 19.oo Uhr beginnen und erst nach 4 Stunden Spielzeit erneut abgebrochen werden können;
3.) daß der Turnierleiter im Bedarfsfall auch eine zweite HP für einen Spieler bis 21.3o Uhr ansetzen kann; der jeweilige zweite Gegner muß sich entsprechend bereithalten!
4.) Nicht so neu: Kampflos verlorene Partien kosten das Reuegeld!(grobe Wettbewerbsverzerrung)

Die Mannschaftsaufstellungen bereiteten auch dieses Jahr beträchtliche Schwierigkeiten. Unter anderem wollten fast 2o Spieler 'nur' als Ersatzspieler gemeldet werden, so daß statt der erwarteten 12 nur 11 Mannschaften gemeldet wurden. Jedes Jahr muß sich der Vereinsausschuß auch mit Aufstellungswünschen auseinandersetzen, die rein persönlicher Ambition entspringen, aber nicht recht mit den Zielsetzungen und Bedürfnissen der SSF1879

-2-

verträglich sind. Die Mannschaftskämpfe sind am besten geeignet, ein Zusammengehörigkeitsgefühl der SSF zu entwickeln und in schachliche und menschliche Mannschaftserfolge umzusetzen. Das verlangt von jedem Schachfreund entsprechende Einsicht und gelegentlich das Zurücknehmen der Eigeninteressen hinter die gemeinschaftlichen Interessen des Vereins. Der Vereinsausschuß wird aus dieser Sicht regelmäßig den schachlichen Zielen der Gemeinschaft Vorrang einräumen gegenüber individuellen Ansprüchen und Rivalitäten. Die Schwierigkeit liegt stets auch darin, das Geschehen in der kommenden Saison abzuschätzen. Zur abgelaufenen Saison wissen wir alle, was hätte besser gemacht werden können/sollen.

Für alle unsere Mannschaften gilt es 1984/85 zunächst, den Klassenerhalt zu sichern. Darüberhinaus wäre erwünscht, aus der Bezirksklasse eine Mannschaft in die Landesliga zu führen, und die B-Klasse wieder zu besetzen - am bestem durch Aufstieg aus der C-Klasse

A propos besser machen: Mit zunehmendem Spielbetrieb werden uns auch die organisatorischen Forderungen wieder schärfer gestellt, die die SSF einhalten müssen, um eine reibungslose Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbetrieb unserer Gastgeber sicherzustellen. Ich wiederhole daher in Kürze die Schlußfolgerungen vom Frühjahr bezüglich des Spielbetriebs (siehe Der Schachfreund, 4.April 1984):

Spielabend:

a) Als Gast in einem Restaurant ist JEDER zu einer Bestellung aufgefordert. Vereinsschädigend ist es z.B., Getränke mitzubringen.

b) Turnierpartien sollen pünktlich um 19.oo Uhr beginnen.Nach 23.oo Uhr soll keine Partie neu begonnen werden, Analysen sind zu beenden, und das Spielmaterial ist aufzuräumen.

c) Um 23.3o Uhr müssen ALLE das Spiellokal verlassen.

Mannschaftskämpfe:

a) SSF-Spieler sollen so rechtzeitig am Spielort sein, daß die Partien pünktlich um 9.oo Uhr beginnen können (Vorher aufbauen/aufstellen). Anderen Falles sind die Uhren zu Lasten der SSF so zu stellen, daß um 13.oo Uhr die Zeitkontrolle ist.

b) Freie Partien und Analysen beendeter Turnierpartien sind spätestens um 13.15 einzustellen und das Spielmaterial aufzuräumen.

c) um 14.oo Uhr ist der Spielsaal zu verlassen. Ab 13.oo Uhr können im Clubzimmer (neben der Garderobe) nicht unterbrochene Partien fortgesetzt bzw später auch unterbrochene Partien wiederaufgenommen werden. Dort können Zuschauer nur solange zugelassen werden, wie keine Raumnot entsteht. Das Clubzimmer steht bis maximal 16.3o Uhr zur Verfügung. Es ist stets sofort nach Ende des Mannschaftskampfes zu räumen.

Im Interesse der SSF, die sich dieses einmalige Spiellokal erhalten wollen, bitten wir Sie erneut um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung, wenn wir diese notwendigen Regelungen mit Nachdruck durchsetzen.

Im foldenden sei ein Ausblick auf kommende Schachereignisse gegeben, die für SSF wichtig sind:

1.) Im Oktober beginnt die Kreiseinzelmeisterschaft(samstags, 7 Runden Schweizer System), der erste Schritt für kommende Weltmeister. Fragen Sie den Spielleiter (H.Schmid) nach genauem Ort und Terminen. Oder Besser: lesen Sie die Schachzeitschrift ROCHADE mit dem Offizialteil Württemberg-Rochade!

2.) Die SSF haben zwei Schachseminare in Vorbereitung (R.Griesinger) nicht nur für Jugendliche! Ausschreibung nachstehend.

3.) Am Bußtag, 26.11.84, führen wir wieder unser Mannschafts-Blitz-Turnier um den "Goldener Fernsehturm" durch. Dazu werden dringend noch ein Turnierleiter und mehrere Assistenten gesucht. (Bitte bei H. Schmid melden.) SF Brandstetter hat dankenswerterweise die Ausschreibung und einige Vorarbeiten übernommen, will aber nicht damit sitzen gelassen werden!

4.) Unser "Sylvesterblitzturnier" kann erst am 1.1.1985 stattfinden.(geplamt)

-3-

5.) Im Frühjahr 1985 wollen wir wieder die OFFENE STUTTGARTER STADTMEISTERSCHAFT durchführen. Dazu suchen wir vorrangig einen Hauptturnierleiter, der an den neun Spieltagen (März bis Juni) präsent ist und die Federführung übernimmt. Sachkundige und tatkräftige Unterstützung wird zugesichert. Es ist für jeden Schachfreund eine einzigartige Gelegenheit, besondere turnierschachliche Erfahrungen zu gewinnen, und sich um die SSF und das Schach in Stuttgart verdient zu machen. Sprechen Sie unverbindlich, oder auch verbindlich, mit SF Rädeker oder mit mir darüber.

Die Zahl der Mitglieder hat mit 2o7 einen neuen Höchststand erreicht. Wesentlich ist dafür unter anderem der Anschluß der Schachfreunde vom SC Kolping Stuttgart, die jetzt unsere siebte Mannschaft bilden (Bezirksklasse). Daneben gibt es etliche weitere neue Mitglieder. Dazu möchte ich eine Bitte an Sie alle richten: Spielen und sprechen Sie miteinander, damit sich die Neuen in unserer Mitte bald ebenso wohl fühlen wie Sie, die Sie schon lange Jahre Freude und Freunde mit Schach bei den SSF gewinnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen eine erlebnisvolle und erfolgreiche Schachsaison 1984-85.

Herzliche Grüße Ihr Hanno Dürr
(Hanno Dürr)

Auch dieses Jahr fiel eine ganze Horde Schachfreunde in

B A D A I B L I N G

ein. Das neunrundige Open war mit 334 Teilnehmern heuer zahlenmäßig schwächer besetzt. Gewinner im Pokalturnier wurde Dirk Paulsen (Lasker Steglitz) vor Siegfried Neuschmid aus Österreich und Klaus Klundt (Gräfelfing).

Das Wetter ließ etwas zu wünschen übrig und so hätte man meinen können, die ungeteilte Konzentration würde beim Schach liegen.

Denkste...

Der etwas chaotische Zieleinlauf birgt positive wie negative Überraschungen: Mancher wird mehr erwartet als andere erhofft haben.

Platz	Name	Punkte	Buchholz
17	Reinhard Griesinger	6.5	49
41	Thomas Witke	6	45.5
56	Anton Rochowski	6	38.5
65	Joachim Bothmann	5.5	46.5
67	Ralph Koch	5.5	46
113	Reinhard Grünwald	5	43.5
127	Dr.Erwin Lehmann	5	40.5
135	Stefan Eckert	5	37.5
147	Peter Pangritz	4.5	45
194	Michael Hrazdil	4	42.5
208	Dejan Erpitsch	4	38
316	Matthias Steinhart	2	33.5

Damit war natürlich der Gewinn der Mannschaftswertung nicht zu wiederholen. Hier gewann Österreich vor Gräfelfing und Bayern München.

Der Berichterstatter möchte den Schachfreunden Bothmann und Eckert dafür danken, daß sie rechtzeitig ihre Wagen zusammengeflickt haben, um die Bad Aibling-Fahrt zu ermöglichen.

R. Griesinger

SSF-VII;- eine ganz "Neue" Mannschaft in der Bezirksliga???

Sicher weder jugendlich frisch,-- noch ganz "Neu"; sondern es handelt sich um die "Kolpingmannschaft",die heute genau vor 27 Jahren verbandsmäßig in der D-Klasse anfing!
Das Kolpinghaus in Stgt.-süd als Wohnheim und Fortbildungsstätte von jungen Menschen bekannt,um in den verschiedensten Berufen seine Fähigkeiten bis zur "Meisterprüfung" zu führen.
Diese Schachmannschaft eines Wohnheimes mußte ständig mit natürlichen Abgängen "leben" und über Aufstellungsschwierigkeiten sprach man gar nicht mehr.Dieser kronische Spielermangel hat aber sicher zum echten "Zusammenhalt" beigetragen;-- denn wenn nur 6 bis 7 Spieler da sind, dann traut sich keiner mehr zu fragen,ob er auch noch fehlen "darf"!

Bis vor einigen Jahren SSF mal nicht genau aufpaßte, "entliehen" wir uns die drei Spieler,-- Lotz,Gallmeister und den Ferenc Somorjai.
Erst seit dieser Zeit besteht "Kolping" aus 10 Spielern!

Heute nun bringen diese drei Spieler eine komplette Mannschaft und die Berechtigung über den "Spiel--Platz" in der Bezirksliga zu SSF in den Hindenburgbau zurück!

Der Altersdurchschnitt der nicht mehr ganz "Jugendlichen Mannschaft" -- um auf die Überschrift dieses Artikels zurück zu kommen,-- hat die "50" weit überschritten; der neue Mannschaftsführer, === D. Brandstetter === hält dieses Häuflein aber nicht für einen "Trümmerhaufen",sondern möchte daraus eine Truppe formen,die auch die nächsten 10 Jahre noch manchem Gegner eine "Nuß zu knacken" auferlegen möchte!
Nachsatz:
Daß das "Eingehen" + eingliedern im SSF-Verein unter gewissen "Bedingungen" (Zusammenbleiben in einer Mannschaft + nicht verteilen über alle 12 SSF-Mannschaften) geschieht,ist kein "Eigensinn" meiner Spieler,sondern "Auflagen" des Verbandes,sonst hätte der Spielplatz "Bezirksliga" nicht mitgenommen werden können!
Dem Dieter kann ich nur wünschen,daß SSF-VII das "Eingehen" ein unbekanntes Wort bleibt.

W.Vetter

S C H A C H S E M I N A R 1 9 8 4

Dieses Jahr wird unser Schachseminar für zwei Gruppen nacheinander angeboten. Wie immer sind wir Anfang November in 7311 Ochsenwang zu Gast. (Hotel KRONE)

In beiden Teilen soll uns das leidige Thema Eröffnungen beschäftigen. Dabei soll über die Wahl und das "Verstehen" von Eröffnungen genauso gesprochen werden, wie über die Verbindungen der Eröffnung zum Mittelspiel und Endspiel.

Nun zu den einzelnen Teilen:

Teil 1	Teil 2
Teilnehmer	
Bezirksklasse und höher	Bis Bezirksklasse
Dauer	
1.11. - 2.11.1984	2.11. - 4.11.1984
Zeitplan	
Do. 1.11. (Allerheiligen)	Fr. 2.11.
8.30 Abfahrt Stuttgart	14.30 Abfahrt Stuttgart
21.30 Trainingsende	21.30 Trainingsende
Fr. 2.11.	Sa. 3.11.
6.45 Wecken	6.45 Wecken
14.00 Seminarende	21.30 Trainingsende
	So. 4.11.
	6.45 Wecken
	15.00 Seminarende
Seminargebühr	
Jugendliche und Studenten 30.-	Jugendliche und Studenten 50.-
Erwachsene 70.-	Erwachsene 100.-
(Seminar + Vollpension)	

Anmeldung mit folgendem Abschnitt bis spätestens 2.10.1984 an R. Griesinger, Werderstr 67, 7 S-1, Tel. 433281

-6-

- -

A N M E L D U N G

Hiermit melde ich mich zum Schachseminar 1984

☐ Teil 1
☐ Teil 2 an.

N a m e V o r n a m e Datum Unterschrift

Bei Minderjährigen:

Ich bin mit der Teilnahme meines Sohnes am Schachseminar einverstanden.

N a m e des Erziehungsberechtigten Datum Unterschrift

Mannschaftskämpfe Saison 1984/85

Die neue Saison steht vor der Tür und beginnt am 23. September in der Verbandsliga, in der Kreis- und in der C-Klasse.
Die Mannschaftsaufstellungen unserer 11 Mannschaften und den Spielplan für die Saison 84/85 finden Sie in diesem "Schachfreund". Der Strich unter dem Namen der gegnerischen Mannschaft bedeutet Heimspiel für unsere Mannschaft. Leider ist von der Kreisklasse abwärts noch keine Auslosung erfolgt, so daß die Übersicht nur die Termine, nicht jedoch den Gegner und den Hinweis auf Heim- oder Auswärtsspiel enthält; dies wird im nächsten "Schachfreund" nachgetragen.

Einige Hinweise noch zum Verhalten in Mannschaftskämpfen:
Die Wettkämpfe beginnen pünktlich um 9 Uhr; das bedeutet, daß alle Spieler um 8 Uhr 45 anwesend sein sollten. Helfen Sie Ihrem Mannschaftsführer bei der Vorbereitung, z.B. beim Aufbauen der Bretter und räumen Sie hinterher Ihr Spiel auch wieder auf. Selbst auf die Gefahr hin, daß einige milde lächeln: rechtzeitiges zu Bett gehen am Vorabend trägt wesentlich dazu bei, am Spieltag pünktlich zu sein! Unentschuldigtes Fernbleiben darf es unter keinen Umständen geben; das wäre nicht nur rücksichtslos gegenüber den Mannschaftskameraden sondern auch für das Ansehen unseres Vereines schädlich. Mannschaftskämpfe sind keine Einzelturniere; jeder trägt Verantwortung für die ganze Mannschaft!
Für die Zeit nach der Partie sollte man sich nach Möglichkeit nichts vornehmen; das schadet der Konzentration und könnte dazu führen, daß nicht alles aus einer Stellung herausgeholt wird, nur um den vorgesehenen "Termin" einhalten zu können. Aber das alles sind natürlich für erfahrene Spieler Binsenweisheiten!

Vierer-Mannschafts-Pokal

Wer mit den normalen Mannschaftskämpfen nicht ausgelastet ist, findet hier ein weiteres Betätigungsfeld. Die neue Runde beginnt im November; moatlich ein Wettkampf an einem mit dem jeweiligen Gegner zu vereinbarenden Termin; k.o.- System !
Normale Bedenkzeit. Jedes Vereinsmitglied kann teilnehmen.
Meldungen bis spätestens 25. September an Hartmut Schmid.

Allen Mannschaften und Spielern wünsche ich eine erfolgreiche neue Saison.

H. Schmid

Mannschaftsaufstellungen Saison 1984/85

Brett	I.(2.Bundesl.)	II.(Oberliga)	III.(Verbandsl.)	IV.(Landesl.)
1	Fritsch	Schmid H.	Kraut	Adameit
2	Mohrlok	Strobel	Rinderknecht P.	Dürr
3	Raedeker	Migl	Martincevic N.	Bareiss
4	Seeger	Dr.Pegoraro	Zinic	Kolb
5	Birke	Sauermann	Mock	Koch
6	Schmid W.	Seyfried	Pangritz	Lutz
7	Wolf	Herter	Freder	Griesinger
8	Schwarzburger	Grossmann	Werner	Fels
9	Schmid H.	Dr. Stingl	Glas	Widmann G.
10	Strobel	Reiser	Reiser	Schuch
11	Migl	Kraut	Widmann,G.	Dr.Gackenholz
12	Dr.Pegoraro	Rinderknecht P.	Dr.Gackenholz	Eckert
13	Sauermann	Martincevic N.	Dürr	Grünwald
14	Seyfried	Zinic	↑	Fassmann
15	Herter	Pangritz	Bareiss	Schwan
16	Kraut	Glas	Kolb	Mauch
17	Martincevic N.		Koch	
18	Zinic			
19	Dr. Koloss			
20	Dr. Stingl			

Brett	V.(Bezirkskl.)	VI.(Bezirkskl.)	VII.(Bezirkskl.)	VIII.(Kreiskl.)
1	Eckert	Cintoiu	Fassmann	Vetter
2	Grünwald	Galow	Hecht	Eberhard
3	Schwan	Simminger	Brandstetter	Ilchen
4	Mauch	Rieder J.	Brauner	Molina
5	Martincevic D.	Gehring	Lotz	Klippel
6	Rieder A.	Wohlt	Erlbeck	Illge
7	Rochowski A.	Bosch	Gallmeister	Finze
8	Nägele	Hrazdil	Neumann	Blutharsch
9	Erpitsch	Dr. Knoll	Kuchenbrodt	Hellmann
10	Schröter	Dr. Fritz	Blutharsch	Fischer
11	Bothmann	Schröter	Vetter	Dr.Lehmann
12	Dr. Knoll	Bothmann	Somorjai	Götze
13	Dr. Fritz	Dr.Lehmann	Götze	Bau
14	Richter	Eberhard	Finze	Somorjai
15	Eissmann	Molina	Makko	Henke A.
16	Ilchen			Rieger

Brett	IX.(A-Klasse)	X.(C-Klasse)	XI.(D-Klasse)
1	Henke A.	Rinderknecht M.	Huray
2	Küstler	Zschaeck	Weisensel
3	Herzog J.	Pech	Farin
4	Heilmann	Kett	Roldan
5	Rieger	Bitzel	Steinhart
6	Pilawa	Alt	Scheible
7	Korge	Moore	Weber
8	Rudolph	Schwarz	Nady
9	Grüb	Palm	Jaquemoth
10	Bau	Huray	Nusch
11	Palm	Weisensel	Kniebe
12	Claudy	Farin	Kaiser
13	Rinderknecht M.	Roldan	Villani
14	Zschaeck	Steinhart	Brunnemer
15	Pech	Scheible	
16	Kett		

Spielplan Saison 1984/85

Datum	I. 2.BL	II. OL	III. VL	IV. LL	V. BKl.	VI. BKl.	VII. BKl.	VIII. KKl	IX. A-Kl.	X. C-Kl.	XI. D-Kl.
23.9.			Heilbronn					×		×	
30.9.		Schw. Hall			SSF 1879 VI	SSF 1879 V	Sindelfing. IV				
7.10.				Mönchfeld					×		×
14.10.	Passau		Sindelfing III					×		×	
21.10.		Markdorf			Böblingen	Zuffenhsn.	Pirc				
28.10.				Wolfbusch II					×		×
11.11.	Wolfbusch		Fasanenhof					×		×	
18.11.		Schmiden			Vaih.-Rohr II	Böblingen	Waiblingen				
25.11.				Sindelfing. III					×		×
2.12.			Ellwangen					×		×	
9.12.		Marbach			Feuerbach	Ditzingen	Schmiden II				
16.12.	Cannstatt		Schw. Gmünd								
13.1.	Nürnberg			Vaih.-Rohr					×		×
20.1.			Cannstatt II					×		×	
27.1.		Pfullingen			Zuffenhsn.	Vaih.-Rohr II	Winnenden				
3.2.				SSG Botnang					×		×
10.2.	Bayern Mü. II		SCE Ludw.bg.					×		×	
24.2.		PSV Ulm			Ditzingen	Cannstatt III	HP Böbling.				
3.3.				Murrhardt					×		×
10.3.	Regensburg		Marbach II					×		×	
17.3.		Kirchheim			Cannstatt III	Feuerbach	SSG Botnang II				
24.3.				Herrenberg					×		×
31.3.			SV Ludw.bg.								
21.4.	Sindelfingen										
12.5.	Marktheidenf.										
2.6.	Tübingen										

Adressen der Mannschaftsführer

I	Raedeker, Bernd	Königsknollstr. 6	7032 Sindelfingen	07031-89988	VII	Brandstetter, Dieter	Im Haselbusch 6	7000 Stgt.-1	0711-284751
II	Sauermann, Wilfried	Granitweg 3	7302 Ostfildern-2	0711-3400193	VIII	Eberhard, Manfred	Moserstr. 20	7000 Stgt.-1	0711-241278
III	Pangritz, Peter	Urbanstr. 75	7000 Stgt.-1	—	IX	Rieger, Helmut	Rotenbergstr. 43	7000 Stgt.-1	0711-282884
IV	Fels, Karl-Heinz	Karlsbader Str. 6	7150 Backnang	—	X	Pech, Zdenek	Schloßstr. 55	7000 Stgt.-1	0711-611854
V	Martincevic, Dragutin	Leharstr. 19	7000 Stgt.-1	0711-695403	XI	Scheible, Gertrud	Kielmeyerstr. 10	7000 Stgt.-1	0711-254031
VI	Gehring, Horst	Stitzenburgstr. 20	7000 Stgt.-1	0711-246850 0711-242091					

Vereinsturnier 1984/1985

Spielbeginn:	grundsätzlich 19 Uhr
Bedenkzeit:	40 Züge in 2 Stunden
Hängepartien:	1) sind am nächsten dafür vorgesehenen Spieltag zu erledigen, wobei die zeitliche Reihenfolge zu berücksichtigen ist. 2) Keine Hängepartie ohne sofortigen Wiederaufnahmetermin (auf Hängepartie-Formular vermerken) 3) Hängepartien können ebenfalls erst nach 4 Stunden Spielzeit abgebrochen werden. 4) Notfalls müssen auch 2 Hängepartien an einem Spielabend erledigt werden(gegebenfalls auch im Zweitlokal Schwabkeller , freitags)
Verlegungen:	sind nur möglich, wenn Gegner und Turnierleiter mindestens 24 Stunden vor der Runde informiert werden und sofort ein neuer Termin vereinbart wird. Partien der Schlußrunde dürfen nur vorverlegt werden.
Fixe Termine:	**Vor dem 8.1.85 (8.Runde) müssen alle Partien aus Runde 1-7 erledigt sein!** **Vor dem 19.2.85 (11.Runde) müssen alle Partien aus Runde 1-1o erledigt sein!**
Reuegeld:	**DM 48,- (1/2-Jahresbeitrag Erwachsener) ist bis zur 1.Runde(25.9.84) zu zahlen an unseren Kassier Oskar Mock (bzw einzuzahlen auf das Konto bei der Landesgirokasse,s.S.1).** **Reuegeld wird nach Turnierende zurückgezahlt, ordnungsgemäßer Turnierablauf vorausgesetzt. Unentschuldigtes Fehlen,unsportlicher Abbruch des Turniers (z.B.nach 5.Rde.),Terminüberschreitungen,u.ä. kosten Reuegeld.**

Bisher haben sich 32 Spieler angemeldet (Stand 24.8.84)

Dr. Pegoraro 3, H. Schmid 5. J. Beutelhoff 13, Rinderknecht, P. 18, Stengelin 19, Heinze 24, Schwan 25, Ruisinger 26, Glas 28, Widmann,R. 31, Freder 32, Lutz 45, Fels 48, Faßmann 51, Müller, R. 53,

Charisius 54, Vetter 63, Eberhard 68, Wohlt 70, Götze 75, Eckert 80, Modrich 84, Kuestler 89, Rinderknecht, M. 91, Huray 93, Erpitsch 98, Schnell 100, Herzog 107, Pech 108,

Die Zahlen hinter den Namen kennzeichnet den aktuellen Ranglisten-Platz (Schachfreund April 1984)

Noch ohne Ranglistenplatz (werden eingestuft) haben sich angemeldet:

Nägele, Hans

Brauner, Heinz und SF Illchen.

Schachfreunde, während der Turnierpatien sollte möglichst absolute Ruhe im Saal sein. Ich selbst weiß wie schwer das dem Einen oder Anderen fällt, wenn seine Partie beendet ist. Bitte III nicht nur nur an Sieg und Punkte, sondern auch daran — DENKEN — J. Beutelhoff

Terminplan: Vereinsturnier 1984/1985

11.9.84	Meldeschluß
18.9.	Gruppeneinteilung und Auslosung
25.9.	1. Runde
2.10.84	Blitzturnier und Hängepartien
9.10.	2. Runde
16.10.	3. Runde
23.10.	Hängepartien
30.10.	4. Runde
6.11.84	Blitzturnier und Hängepartien
13.11.	5. Runde
20.11.	Hängepartien
21.11.	Buß-und Bettag / Blitzturnier-Fernsehturm
27.11.	6. Runde
4.12.84	Blitzturnier und Hängepartien
11.12.	7. Runde
18.12.	Hängepartien
25.12.	Weihnachten (kein Schachbetrieb)
1.1.85	Neujahrsblitz (geplant)
8.1.	8. Runde (alle Partien aus Rde 1-7 erledigt!)
15.1.	9. Runde
22.1.	Hängepartien
29.1.	10. Runde
5.2.85	Blitzturnier und Hängepartien
12.2.	Restliche Hängepartien aus Runde 8-10
19.2.	11. Runde (alle Partien aus Rde 1-1o erledigt!)
26.2.	Fasching (kein Schachbetrieb)

5.3.84 Blitzturnier und Hängepartien aus Runde 11

(Meldeschluß zur Offenen Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1985)

Turnierleitung: Jupp Beutelhoff

Hornbergstr. 51
7000 Stuttgart 1

Telf. 461858

9=Anlage zu DER SCHACHFREUND (1.9.84)

TURNIERORDNUNG

zum Vereinsturnier der ...

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

Vorwort: Mit der Durchführung des Vereinsturnieres als Ranglistenturnier verfolgen die SSF insbesondere folgende Ziele:

a) den Aktiven, das sind die Spieler, die für die SSF und nicht für andere Vereine Mannschaftskämpfe spielen, qualifizierte Trainingsmöglichkeit zu bieten;

b) die schachsportliche Auseinandersetzung zwischen diesen Aktiven herbeizuführen;

c) allen Mitgliedern eine schachsportliche Standortbestimmung gegenüber den anderen Schachfreunden in den SSF zu ermöglichen.

Die Stellung in der Rangliste gibt Auskunft über die beim Vereinsturnier gezeigte Spielstärke. Die Zuordnung zu bestimmten Gruppen ist demgegenüber nur ein technischer Vorgang, der Spieler etwa gleicher Spielstärke zum Wettkampf zusammenführt.

1.) Das Vereinsturnier wird in gleichgroßen Gruppen von je 12 Teilnehmern gespielt. Geht die Aufteilung in Gruppen nach der Teilnehmerzahl nicht auf, kann der Turnierleiter die Gruppenstärke soweit notwendig abändern, so daß in der letzten Gruppe mindestens sechs Teilnehmer spielen.

2.) Die Einteilung in die Gruppen erfolgt nach einer Rangliste, die auf der Basis des letzten Vereinsturnieres erstellt wird.

Der Vereinsausschuß kann in begründeten Fällen auf Antrag die Plazierung eines Mitgliedes in der Rangliste vor der Gruppeneinteilung verändern. Dabei sind

a) die Zielsetzungen aus dem Vorwort zu beachten;
b) als mangelhaft erkannte Einstufungen, z.B. von Neuzugängen, zu korriegieren;
c) auffällige Veränderungen in der Spielstärke, z.B. von Jugendlichen, insoweit zu berücksichtigen, als sie nach dem Ergebnis des vorangegangenen Vereinsturnieres nicht angemessen beachtet würden;
d) den für die erste Mannschaft der SSF nominierten Spielern auf Wunsch das Mitwirken in der ersten Gruppe zu ermöglichen.

Insoweit die Punkte a) - d) zu einer Überbesetzung insbesondere der ersten Gruppe führen, sollen vorrangig diejenigen Schachfreunde, die nicht für die SSF spielen, entsprechend ihrem Platz in der Rangliste nachfolgenden Gruppen zugeordnet werden.

3.) Spieler,die in einem Jahr nicht am Vereinsturnier teilnehmen, rutschen in der Rangliste um 3 Plätze ab.

4.) Spieler, die dreimal hintereinander am Vereinsturnier nicht teilnehmen, werden aus der Rangliste gestrichen.

5.) Neuzugänge und die Spieler unter Punkt 4.) werden vom Vereinsausschuß vor ihrer Teilnahme am Vereinsturnier ranglistenmäßig eingestuft, z.B. nach Ingo-zahl.

6.) Nach Abschluß des Vereinsturniers wird die neue Rangliste erstellt, und zwar nach folgenden Kriterien:

a) Die Ranglistenreihenfolge richtet sich, abgesehen von den Punkten 3.) - 5.), nach der Reihenfolge der Plazierungen in den einzelnen Gruppen.

b) Die Absteiger werden zunächst entsprechend dem Turnierergebnis plaziert und dann um grundsätzlich x Plätze (x = Anzahl der Teilnehmer der jeweiligen Gruppe) in der Rangliste zurückgesetzt. Absteiger werden aber auf jeden Fall vor dem Viertplazierten der nachfolgenden Gruppe eingeordnet. Analog wird mit den Aufsteigern verfahren.

7.) Bei der Erarbeitung der Rangliste für die Gruppeneinteilung zum nächsten Vereinsturnier werden in dieser Folge:

a) das Ergebnis des abgelaufenen Vereinsturnieres eingearbeitet (Punkt 6.);
b) die 'Nichtspieler' um drei Plätze herabgestuft (Punkt 3.)
c) Korrekturen gemäß punkt 2.) vorgenommen.

8.) Der Turnierleiter bzw dessen Beauftragte regeln den Verlauf des Vereinsturnieres. Gegen ihre Entscheidungen ist nur Beschwerde beim Vereinsausschuß möglich. Bis zu dessen Entscheidung gilt die Entscheidung des Turnierleiters vorläufig.

9.) Das Reuegeld entspricht bei Erwachsenen einm halben Jahresbeitrag eines vollzahlenden Mitgliedes, bei Jugendlichen einem Drittel des Vollbeitrages. Rentner werden Erwachsenen gleichgestellt.

10.) Jedermann kann den Turnierleiter auf Situationen aufmerksam machen, die dessen Einschreiten erforderlich erscheinen lassen. Niemand hat das Recht, in laufende Partien einzugreifen, wenn er nicht an der Partie beteiligter Spieler, Turnierleiter, oder dessen Beauftragter ist.

(Im übrigen gelten die Regeln der WTO des Schachverbandes Württemberg bzw der FIDE; die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach kann eine Partie abgebrochen werden; sämtliche Spielzeiten werden vom Turnierleiter festgelegt, er gibt auch alle anderen,organisatorischen Einzelheiten zum jeweiligen Turnier bekannt.)

ursprüngliche Fassung angenommen durch die GV am 22.5.79
Änderungen und Ergänzungen angenommen durch die GV am 12.5.81 f.d.R. Ohs